

WAS SIE SCHON IMMER ÜBER TA WISSEN WOLLTEN: ZWEI NEUE WEBPORTALE

Um die Sichtbarkeit von Technikfolgenabschätzung in der Wissenschaft und der interessierten Öffentlichkeit zu erhöhen, wurde Ende 2012 das DFG-geförderte Projekt »Kooperativer Aufbau eines Fachportals Technikfolgenabschätzung auf Basis dezentraler Informationsressourcen«, kurz openTA, begonnen. Auf europäischer Ebene verfolgt das EU-Projekt »Parliaments and Civil Society in Technology Assessment« (PACITA) das Ziel, die Kapazitäten und institutionellen Voraussetzungen für wissenschaftsbasierte politische Entscheidungsfindung zu erweitern und die parlamentarische TA in Europa zu fördern. In diesem Zusammenhang ist das PACITA TA-Portal entstanden, das in gewisser Weise die europäische Sicht auf TA im Web ergänzt. Entwicklungsstand und Nutzungsmöglichkeiten beider Portale sind Gegenstand dieses Beitrags.

openTA-PLATTFORM DES NETZWERKS TA

Auf der Startseite des openTA-Portals (www.openTA.net) fallen sofort zwei Bereiche ins Auge (Abb. 1), der openTA-Newsdienst und der openTA-Kalenderdienst. Man findet hier in der Regel tagesaktuelle Nachrichten aus den NTA-Mitgliedsinstitutionen und Hinweise auf TA-relevante Termine, seien dies Calls, Vorträge, Workshops, Tagungen oder auch Lehrveranstaltungen. Das Spektrum der Themen ist so weit gespannt, wie die TA thematisch ausgerichtet ist: Nachhaltigkeit, Energie, Verkehr, Stadtentwicklung, synthetische Biologie, Nanotechnologie, Internet. Zu all diesen Themen und v. a. m. findet man hier Nachrichten und Veranstaltungshinweise.

Beide Dienste stehen exemplarisch für das grundlegende Konzept von openTA: Die dezentral bei den Mitgliedern des NTA vorhandenen Informationsressourcen werden von openTA aggregiert und nutzungsfreundlich zugänglich gemacht. Das heißt in diesem Fall zweierlei: Zum einen können die Nachrichten und Termine nach Stichworten durchsucht und nach Kategorien gefiltert werden. Zum anderen können Sie sich Ihr Interessenprofil individuell zuschneiden und die interessierenden Nachrichten oder Termininformationen in ihr E-Mail- oder Kalenderprogramm schicken lassen. Sie interessieren sich z. B. nur für die Berliner Termine oder nur

für die Nachrichten aus Wien? Kein Problem! Probieren Sie es aus.

Ein weiterer Bereich auf dem openTA-Portal ist das öffentliche Mitgliederverzeichnis der persönlichen und institutionellen Mitglieder des NTA. Auch hier können Sie sich anzeigen lassen, wer in der Schweiz oder in Hamburg Mitglied ist und welches fachliche Profil diese Mitglieder haben. Natürlich können

Sie sich auch über openTA als Mitglied selbst anmelden. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei.

Publikationen sind Input und Output jeglicher wissenschaftlicher Arbeit, natürlich auch für die TA. Der openTA-Publikationsdienst soll die wichtigsten Publikationen der NTA-Mitglieder in einer Datenbank zusammenfassen und darüber hinaus weitere TA-spezifische Publikationsressourcen ergänzen. Eine solche TA-bezogene Publikationsdatenbank gibt es derzeit noch nicht und ist ein wichtiges Rechercheinstrument für alle an TA Interessierten. Im Zusammenhang mit dem Publikationsdienst ist ein monatlicher Neuerscheinungsdienst »Über deNTAellerand – Neue TA-relevante Literatur aus der Deutschen Nationalbibliothek« geplant, zu dem erste Pilotversionen bereits erschienen sind. Aus dem Bestand der Deutschen Nationalbibliothek werden die aktuellen

ABB. 1

STARTSEITE VON OPENTA

Quelle: www.openta.net; 26.8.2014

TA-relevanten Publikationen automatisch abgerufen, dann weiter selektiert und sortiert und zu einem kompakten, abonnierbaren Neuerscheinungsdienst zusammengestellt.

Was gibt es noch auf openTA? Natürlich grundlegende Informationen über das Netzwerk TA, seine Gremien und Aktivitäten. Selbstverständlich finden Sie auch detaillierte Beschreibungen zum Projekt openTA und eine Übersicht zu den Projekt-Workshops und Projekt-Publikationen. Schließlich sei auf den openTA-Blog hingewiesen, dessen Beiträge das Geschehen im Bereich der TA reflektieren und der sich für Diskussionen über openTA im Kontext der sich entwickelnden Cyber-Wissenschaften anbietet.

Bitte beachten Sie: Alles, was hier nur kurz angerissen werden konnte, befindet sich in Entwicklung. Einige Dienste, wie der News- und Kalenderdienst, sind inhaltlich wie funktional schon weit gediehen, andere, wie der Publikationsdienst sind noch nicht ausgereift. Probieren Sie openTA aus und vergessen Sie nicht, uns zu kritisieren: info@openTA.net. Wir wollen noch besser werden.

TA-PORTAL DES PACITA-PROJEKTS

Der Kern des PACITA TA-Portals (www.technology-assessment.info) ist eine Suchmaschine zu TA-relevanten Institutionen, Projekten, Publikationen und Fachleuten (Abb. 2). Interessieren Sie sich etwa dafür, was aus TA-Sicht in Europa zur synthetischen Biologie gemacht wurde, dann führt die Eingabe dieses Suchwortes zu einer strukturierten Ergebnisliste: In einem Reiter werden jene TA-Einrichtungen angezeigt, die zu diesem Thema bereits etwas beigetragen haben, im nächsten die einschlägigen Expertinnen und Experten, im dritten alle TA-Projekte zur synthetischen

ABB. 2

STARTSEITE DES PACITA TA-PORTALS



Quelle: www.technology-assessment.info; 27.4.2014

Biologie und im vierten entsprechende Publikationen, sortiert nach dem Erscheinungsdatum. Wollen Sie detaillierter suchen, gibt es für jeden dieser Bereiche spezielle Suchformulare mit den üblichen Suchparametern. Das Besondere an der Ergebnisdarstellung ist in allen Fällen, dass die Ergebnisse untereinander mit Hyperlinks verknüpft sind: Ein Klick führt Sie von einer Publikation zu dem Projekt, in dem sie entstanden ist, ein weiterer zur Autorin oder zur dazugehörigen Institution, und umgekehrt.

Die Inhalte der Datenbank des TA-Portals kommen zurzeit von den 12 Partnern des PACITA-Projekts, darunter ITAS, sowie zwei weiteren TA-Einrichtungen, dem US-amerikanischen GAO und dem TAB. Für die Zukunft ist eine deutliche Erweiterung über diesen ersten Kreis von Institutionen geplant, das PACITA-Team steht diesbezüglich in Verhandlungen mit weiteren EPTA-Organisationen. Aktuell beinhaltet das Portal bereits Datensätze zu über 200 TA-Fachleu-

ten, fast 600 Projekten und rund 9.400 Publikationen.

Was gibt es noch auf dem TA-Portal? Eine Sammlung besonders empfehlenswerter TA-Ressourcen und die Möglichkeit, sich gleich auf der Startseite die jüngsten Neuzugänge in der Datenbank anzeigen zu lassen. Geplant ist, diese Updates in Zukunft auch abonnieren zu können. Ihnen wird vermutlich auch auffallen, dass auf der Startseite aktuelle internationale TA-Neuigkeiten angezeigt werden. Diese bezieht das Portal von openTA – ein erstes Ergebnis der vereinbarten Kooperation zwischen beiden Plattformen, die noch ausgebaut werden soll.

KONTAKT

Ulrich Riehm
+49 721 608-23968
riehm@itas.kit.edu

PD Dr. Michael Nentwich
+43 1 51581-6583
mnent@oew.ac.at